

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrats vom 25.07.2024

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Gerlinde Schmolke, Jochen Karl, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Josef Kink, Jürgen Ascherl, Salvatore Disanto, Christian Nolte, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter Kratzl, Daniela Rieth, Norbert Fröhler, Josef Euringer
Verwaltung: Frau Knott, Frau Brüderer, Frau May, Herr Huber
Zuschauer: Sechs Zuschauer, drei Pressevertreter

Eröffnung der Sitzung:

Entschuldigt sind Ulrike, Sara, Albert Biersack, Sefika Seymen, Manfred Kick, Harald Grünwald, Christian Furchtsam, Hans-Peter Adolf

TOP 1: Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

Keine.

TOP 6: Weiteres Vorgehen im aktuellen Bürgerbudget

Herr Huber schlägt vor, zuerst den Vorschlag mit den meisten Stimmen umzusetzen und dann je nach übrigem Budget die anderen Vorschläge anzugehen.

Frau Theis fragt, welche Folgen die Errichtung der Pump-Track-Anlage für die Skater-Anlage im Bürgerpark hätte. Dietmar meint, dass das eine nichts mit dem anderen zu tun hat. Er berichtet von einem Gespräch mit dem größten Teil des Jugendparlaments, das sich im September mit der Planung im Bürgerpark auseinandersetzen will. Im nächsten Jahr sollen erst einmal die öffentliche Toilette und die Aufweitung des Wiesäckerbachs verwirklicht werden, der Platz für die Jugendlichen wäre für 2026 vorgesehen.

Bastian weist darauf hin, dass an letzter Stelle ein Projekt von 1500 € steht, das dann möglicherweise nicht mehr zum Zuge käme. Dietmar schlägt vor, diesen Punkt bei TOP 1 einzubringen. Götz meint, dass auch andere Städte ihre Satzung zum Bürgerbudget überarbeiten mussten. Er meint, dass der Bürgerpark ein Ort der Begegnung für die Generationen sein sollte. Herr Baierl meint, dass der erste Punkt die 100 000,-€ ausschöpfen wird, er will, dass die Reihenfolge durch den Stadtrat vorgenommen werden sollte. Er meint, dass diese Maßnahme nicht in das Bürgerbudget gehört, es sollten nur Kleinigkeiten sein. Herr Fröhler freut sich, dass die Pump-Track-Anlage die meisten Stimmen bekommen hat. Er unterstützt den Vorschlag der Unabhängigen, ein Quorum einzuführen. Bei Grundstücksangelegenheiten sollte der Stadtrat das letzte Wort haben. Dietmar meint, die Pump-Track könnte befristet verwirklicht werden. Frau Rieth möchte wie Dietmar die ersten fünf Projekte möglichst umsetzen. Herr Kratzl meint, dass der Vorschlag des Quorums gut sei, aber er glaubt nicht, dass sich Erwachsene für die von den Jugendlichen gewünschte Pump-Track aussprechen würden.

Der Beschlussvorlage, die Verwaltung mit der Umsetzung der Pump-Track-Anlage zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Änderung der Satzung zum Bürgerbudget vom 30.06.2023 Vorberatung

Herr Huber berichtet, was in der Praxis nicht funktioniert. So sind die Anträge oft nicht konkret genug gestellt. Es soll zwei Prüfphasen geben. Der Stadtrat soll stärker einbezogen werden.

Herr Baierl erläutert seine Forderung nach einem Quorum, um die Bürger zur Teilnahme zu motivieren. Auch möchte er Grundstücksfragen behandelt wissen.

Der Vorschlag wird einstimmig an die Fraktionen verwiesen.

TOP 3: Preisliste für Miete Vortragssaal im Haus der Begegnung und Bildung (Garching)

Frau Brüderer begründet den Vorschlag.

Der Beschlussvorlage, die Miete zu erheben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Antrag auf Errichtung einer auf 5 Jahre befristeten Gemeinschaftsunterkunft im Echinger Weg 30a, Fl.Nr. 164/2

Dietmar berichtet, dass nach der Belegung dieser Unterkunft Garching seine Quote zu 110% erfüllt. Es gibt jetzt einen Leiter der Unterkunft als Ansprechpartner, und das Landratsamt wurde aufgefordert, dass die gegenwärtigen Bewohner zuerst umziehen dürfen. Er bedankt sich beim Helferkreis. Im Herbst sollen die Container aufgestellt werden. Frau Knott berichtet, dass zumindest Räume für einen Treffpunkt vorgesehen sind. Baurechtlich hat die Stadt aber keine Handhabe, Forderungen durchzusetzen. Es wird eine bessere Beschattung gewünscht. Das Landratsamt hat den Bauplatz nicht archäologisch untersucht, obwohl das Vorschrift ist, und sollte das nachholen.

Herr Ascherl berichtet vom Helferkreis, der das Landratsamt an die Verpflichtung zur Kinderbetreuung erinnern möchte. Ein paar Parkplätze sind geplant. Frau Rieth erinnert an Räume für einen Deutsch-Vorkurs. Frau Theis weiß, dass die Mittelschule mit Lehrern schlecht versorgt ist, die Kinder müssten sich schon jetzt in der Schule anmelden, damit das Lehrpersonal angefordert werden kann. Sie rechnet mit zwei neuen Kindergartengruppen in Garching. Frau Rieth fordert ein Konzept für die Betreuung. Gerlinde berichtet, dass die Familien keine Wohnung finden, auch wenn sie schon arbeiten.

Dietmar wird die ganzen Wünsche in einem Brief an den Landrat formulieren.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 122 "Hotel am U-Bahnhof Garching-Hochbrück"

Analog zum Business-Campus soll die Höhe bei 60 m begrenzt werden, ein Wertgutachten soll erstellt werden.

Frau Rieth möchte das Hotel veranlassen, keine Parkgebühren zu verlangen. Herr Kratzl will das Hotel bei der Parkplatzberechnung isoliert betrachten.

Der Beschlussvorlage, den Bebauungsplan aufzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 8: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Disanto fragt nach der verkehrsrechtlichen Situation beim Aldi und dem Zuwachsen des Radwegs nach Dirnismaning.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*